

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 23 (1996)
Heft: 2

Anhang: Regional news = Regionalnachrichten : Welt = Nouvelles régionales

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Radio Suisse Internationale en Asie

Une desserte difficile sur ondes courtes

L'Asie en plein essor est un pôle d'attraction particulier pour SRI. Pour parvenir à relever le défi de cette région, le programme suisse pour l'étranger fait toutefois face à des problèmes croissants.

SRI a tenté à maintes reprises, au cours des dernières années, d'optimiser la desserte sur ondes courtes de l'Asie. Jusqu'à présent, son objectif n'a été que partiellement atteint. Elle ne dispose pas, pour fournir une prestation optimale, d'émetteurs suffisants, ni dans son propre pays, ni sous forme de relais à l'étranger.

Depuis longtemps, la modernisation des émetteurs suisses fait des vagues, mais à l'heure actuelle, les perspectives de réussite sont plus moroses que jamais. En admettant que des émetteurs de Suisse puissent être utilisés, leur puissance ne suffit guère à couvrir l'Extrême-Orient et l'Asie du Sud-Est. SRI dispose depuis près d'une décennie de deux émetteurs relais en Chine. Toutefois, ils ne parviennent à combler que partiellement les lacunes de desserte, car leur puissance de 120 kW est plutôt modeste, compte tenu des énormes distances au sein du monde asiatique.

SRI a adopté la stratégie «Les ondes courtes aussi longtemps que nécessaire – les satellites aussi rapidement que possible». Il est difficile, voire impossible pour SRI, mais aussi pour la radio internationale en général, d'évaluer la tournure et le temps que prendra la transition de l'onde courte au satellite en Asie. L'utilisation des satellites radio connaît dans cette zone la même effervescence que l'économie, mais elle ne concourt que dans quelques rares régions à

une véritable pluralité des médias. On ne peut exclure, en effet, que les systèmes de satellites utilisés dans le monde asiatique contribuent plutôt à l'isolement qu'à l'ouverture de la région. En dépit de cette incertitude, SRI va occuper un canal sur ASIASAT II, lancé récemment. Les négociations à ce propos sont encore en cours.

La Suisse organise des «semaines suisses» en 1996 et 1997 en Asie du Sud-Est. SRI entend y participer par des programmes spéciaux et des prestations de partenariat. La Suisse se lancera sur la scène singapourienne en juin 1996 et en 1997 sur celle de l'Indonésie. SRI va tenter

de mettre sur pied une coopération durable avec des stations de radio locales de ces pays. Pour ce faire, il est

absolument indispensable de disposer d'un canal satellite permanent.

W. Fankhauser, SRI

SRI in Africa

Africa is one of the most important target areas for SRI. What it's trying to achieve is top shortwave reception. One of the technically relevant particularities of Africa is its geographical spread in relation to its distance from Switzerland. For SRI to provide Africa with a single programme block at the best time, it would need at least six transmitters: three for North Africa, two for Central Africa and one for South Africa. SRI cannot, however, operate more than four transmitters at the same time. That means it has to apportion its broadcasts according to time and location to reach all listeners at the ideal local time: the morning programmes between 06.00 and 08.00UTC cover West Africa; the broadcast between 17.00 and 18.45UTC is beamed to the Middle East and Northeast Africa simultaneously; between 19.00 and 19.45UTC, SRI services the Arabic-speaking area and from 20.00 to 22.00UTC, programmes are beamed to Central and South Africa primarily.

Schweizer Radio International in Asien

Problematische Kurzwellenversorgung

Das aufstrebende Asien übt auf SRI eine besondere Anziehungskraft aus. Der Bedeutung der Region gerecht zu werden, stellt das Schweizer Auslandprogramm aber vor wachsende Probleme.

SRI hat im Laufe der vergangenen Jahre mehrmals versucht, die Kurzwellenversorgung von Asien zu optimie-

ren. Dies ist ihm bis heute nur teilweise gelungen. Für eine optimale Leistung verfügt es nicht über ausreichenden

Sendemittel, weder im eigenen Land noch in Form von Relais im Ausland.

Seit langer Zeit steht die Modernisierung der Sendeanlagen in der Schweiz zur Debatte, aber heute ist die Aussicht auf Erfolg trüber denn je. Soweit überhaupt Anlagen in der Schweiz genutzt werden können, genügt deren Leistung kaum, um damit den Fernen Osten und Südostasien zu versorgen. SRI verfügt seit bald einem Jahrzehnt über zwei Relais-sender in China. Sie schliessen die Versorgungslücke nur zum Teil, denn ihre Leistung von 120 kW ist für die grossen Distanzen innerhalb des asiatischen Raumes eher bescheiden.

SRI verfolgt die Strategie «Kurzwellen so lange wie nötig – Satelliten so rasch wie möglich». Nicht nur für SRI, sondern für das internationale Radio ganz allgemein ist es

SRI in Afrika

Afrika ist eines der wichtigsten Zielgebiete von SRI. Im Zentrum seiner Bemühungen steht die optimale Kurzwellenversorgung. Zu den technisch relevanten Besonderheiten Afrikas gehört seine geografische Ausdehnung im Verhältnis zur Distanz ab der Schweiz. Um Afrika zur besten Sendezeit mit einem einzigen Sendeblock zu versorgen, braucht SRI mindestens sechs Sender: drei für Nordafrika, zwei für Zentralafrika und einen für Südafrika. SRI kann aber nicht mehr als vier Sender gleichzeitig einsetzen. Es muss seine Sendungen daher zeitlich und geografisch gliedern, um alle Hörerschaften zu günstigen Lokalzeiten zu erreichen: Die Morgensendung von 06.00–08.00UTC versorgt Westafrika; die Sendung von 17.00–18.45UTC ist gleichzeitig für Nahost und Nordostafrika bestimmt; von 19.00–19.45UTC versorgt SRI den arabischen Raum, und von 20.00–22.00UTC erreicht es vor allem Zentral- und Südafrika.

schwierig, wenn nicht gar unmöglich, den zeitlichen Verlauf des Übergangs von der Kurzwelle zum Satelliten in Asien abzuschätzen. Die Nutzung von Rundfunksatelliten entwickelt sich in dieser Region zwar nicht weniger stürmisch als die Wirtschaft, aber sie trägt nur in wenigen Teilregionen zu einer echten Medienvielfalt bei. Ja, es ist nicht auszuschliessen, dass im asiatischen Raum Satellitensysteme eingesetzt wer-

den, die eher zur Isolierung als zur Öffnung der Region beitragen werden. Trotz dieser Unsicherheit will SRI einen Kanal auf dem vor kurzem lancierten ASIASAT II belegen. Die Verhandlungen darüber sind noch im Gange.

In Südostasien organisiert die Schweiz in den Jahren 1996 und 1997 «Schweizer Wochen», an welchen sich SRI mit speziellen Programmen und partnerschaftlichen

Leistungen beteiligen will. Im Juni 1996 tritt die Schweiz in Singapur und 1997 in Indonesien auf. SRI wird versuchen, mit lokalen Radiostationen in diesen Ländern eine dauerhafte Kooperation aufzubauen. Dafür ist die ständige Verfügbarkeit eines Satellitenkanals eine unabdingbare Voraussetzung.

W. Fankhauser, SRI ■

zung 19:02) und Robin Dutt (19:35) zwei Mitglieder von Professor Bruno Messerlis Cherrapunjee-Expedition als Sieger. Sie gewinnen ein Galadinner in Montreal oder eine reiche Bernerplatte im «Della Casa».

Regierungsrätliches Geschenk

Dass eine Regierungsrätin auf Anregung einer ehemaligen Schülerin (Ruth Zumbühl, Beirut) gebrauchtes Lehrmaterial für den Französischunterricht dem Notre Dame College in Dhaka schenkt, ist eine kostengünstige und effiziente Art der Entwicklungszusammenarbeit. Vielen Dank, Frau Schuldirektorin Brigitte Mürner-Gilli in Luzern!

Ausgerechnet der Organisator brach sich beim ebenfalls bereits zur Tradition gewordenen Wheelchair Hash den rechten Arm, er hat darauf sein Mountain Bike verkauft... Für die Patienten des Paraplegiker-Zentrums Savar bringt dieser Anlass viel Freude und regen Kontakt mit Sportlern und Idealisten.

Ein sechs ehemalige Nationalspieler von Bangladesh umfassendes Team verlor im Rhine-Soccer-Cup überraschend gegen eine Welt-Auswahl von Hobby-Kickern mit 1:2. Im Rahmenprogramm kämpften Kindergärteler, Schüler und Studenten aus allen fünf Erdteilen um die begehrten Pokale.

Strahlende Gesichter

Die Swiss Games 95/96 Dhaka waren wieder ein voller Erfolg. Die strahlenden Gesichter von Valerie Taylor (Paraplegikerzentrum Savar), Sœur Paulette (Dispensaire Moulvibazar) und Beryl Vallotton (Friends of Bangladesh), die sich den Gesamtsponsorenbeitrag von Fr. 53 000.- teilten, sind dafür wohl der beste Beweis.

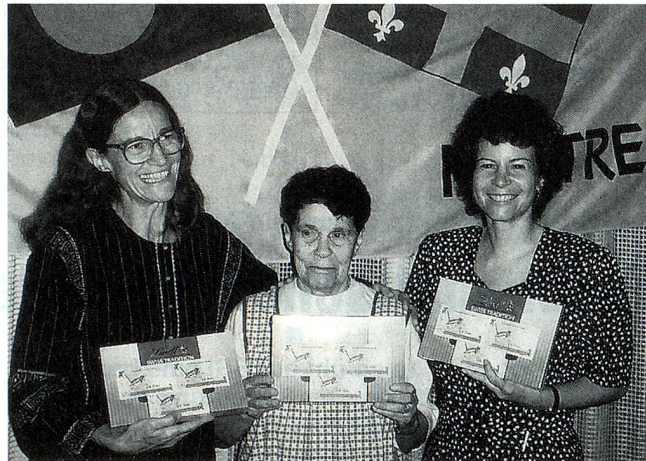
Albert Mehr ■

Bangladesh

Swiss Games 1995/96 in Dhaka

«Dhaka, diplomatischer Flop-job Nummer eins», eine wenig schmeichelhafte Bezeichnung des «Sonntagsblick». Doch für aufgestellte Leute bietet Bangladesh viel mehr als mancher vermeintliche Topjob. Wer kennt denn sonst so vielseitige und lustige Swiss Games, die erst noch tapferen Frauen zugute kommen?

In 19:18 durchlief Suzanne Müller als schnellste Schweizer Amazone die Strecke von 4,2 km im 1991 anlässlich



Swiss Games in Dhaka: Viel Einsatz für einen guten Zweck.

der 700-Jahr-Feier ins Leben gerufenen und von Patrick Münch wieder mustergültig organisierten Swiss Relay-Marathon 1995. Nach dem Vorjahressieg der Australier wurde der begehrte Champagner diesmal wieder von den Briten gewonnen.

Bernerplatte als Preis

Den grössten Applaus holte sich aber eine im Sari laufende Bengalinerin. Unter den weltweit angeschriebenen Sponsoren klassierten sich mit Rolf Weingartner (Schät-



Asie Centrale

Finalement représentée au Conseil des Suisses de l'étranger

Le siège de l'Asie Centrale au Conseil des Suisses de l'étranger (CSE) n'est plus vacant: en effet j'ai été élu pour ce siège lors de la dernière séance du Conseil, dans la capitale fédérale au mois d'août 1995.

L'Asie Centrale au CSE est un concept très élastique et hétérogène, parce que les pays couverts pour ce siège sont les suivants: Asie Centrale ex-soviétique (Kazakhstan, Ouzbékistan, Kinghizistan, Turkménistan et Tadjikistan), Iran, Afghanistan, Pakistan, Bangladesh, Bhoutan, Sri Lanka, Chine, Népal, Mongolie, Taïwan, Corée et République Démocratique de Corée, Laos, Cambodge, Myanmar, Viêtname, Maldives.

J'ai fait circuler l'information au sujet de mon élection auprès des représentations suisses dans vos pays, mais je désire aussi me diriger à tous les Suisses qui vivent dans cette grande région du monde.

Tout Suisse de l'étranger, immatriculé dans une Ambassade ou Consulat, reçoit régulièrement par la poste la Revue Suisse avec des informations précieuses sur la vie politique, économique et culturelle suisse, des communications du Service des Suisses de l'étranger du Département des Affaires Etrangères et des renseignements pon-

tuels sur les activités du Conseil des Suisses de l'étranger, son Secrétariat et ses organisations affiliées (AJAS, Fond de solidarité, etc.).

Le Conseil des Suisses de l'étranger, composé par des délégués de toutes les communautés suisses du monde entier et par des membres qui résident en Suisse mais qui sont intéressés par nos problèmes, siège deux fois par an, en mars et en août, et discute et délibère sur des problèmes importants pour les Suisses de l'étranger (par exemple AVS/AI facultative, reconnaissance des diplômes, écoles suisses à l'étranger, etc.).

Quant à moi, tessinois de Lugano, je suis membre du Conseil des Suisses de l'étranger depuis plusieurs années (auparavant comme délégué des Suisses du Liechtenstein), et je partage mon temps régulièrement (15 jours par mois) entre Almaty, capitale du Kazakhstan et le Liechtenstein (et la Suisse).

Je suis à la disposition de tous les Suisses qui vivent dans cette région appelée

«Asie Centrale» pour présenter au Conseil des Suisses de l'étranger (ou le cas échéant et de forme exceptionnelle auprès d'autres instances) tout problème de chacun, qui puisse être traité à ce niveau. J'aimerais aussi recevoir des suggestions, conseils et informations sur les différents problèmes généraux et sur les thèmes que vous aimeriez voir traités par le Conseil des Suisses de l'étranger ou le Secrétariat de l'Organisation des Suisses de l'étranger.

Par ailleurs, j'essayerai de vous renseigner régulièrement sur ces pages au sujet du déroulement des séances et sur les décisions et thèmes qui vous affectent le plus. Je vous remercie d'ores et déjà de votre assistance et attends d'être contacté par vous afin de rendre effectif le résultat de mon travail en représentation des communautés suisses d'Asie Centrale!

Adresses de contact: Almaty, Kazakhstan: Gomaya 97, 480020 Almaty, Kazakhstan, tél.: +7-3272/53 13 55, fax: +7-3272/53 20 00. Vaduz, Liechtenstein: Austrasse 42, Postfach 239, FL-9490 Vaduz, tél.: +41-75/232 57 02, fax: +41-75/232 32 11.

Antonio Corbi ■

**Redaktionsschluss /
Délai de rédaction /
Copy deadline**

Nummer/numéro/number
4/96: 28.06.96
(Versand/envoi/mailling:
09.08.96)

Nummer/numéro/number
5/96: 05.09.96
(Versand/envoi/mailling:
17.10.96)

Madagascar

Arrivée d'un nouveau collaborateur à l'Ambassade

L'Ambassade a eu le plaisir d'accueillir Monsieur François Mayor, qui est Consul et qui occupe la fonction de premier collaborateur. L'observateur assidu des allées et venues du personnel de l'Ambassade notera que Monsieur Mayor est le seul représentant de la gent masculine. Ses collègues essayeront de ne pas lui rendre la vie trop difficile dès le début. Monsieur Mayor, précédemment au Consul général de Suisse à Hong Kong, est marié et père de deux enfants. Nous formulons nos meilleurs vœux pour un agréable séjour sur la Grande Ile de l'Océan Indien à Monsieur Mayor ainsi qu'à sa famille. **Celle-qui-sait-toujours-tout-avant-les-autres!** ■

	Swiss Films Im Schweizerdialekt & günstiger als in der Schweiz !!	
ZUVERLÄSSIGER VERSAND IN ALLE WELT. Alle Videos sind im Nordamerikanischen NTSC Format.		
Heidi, Heidi und Peter, Uli der Knecht, Uli der Pächter, Gilberte de Courgenay, Füsilier Wipf, Marie Louise, Emil I, Emil 2 Wachtmeister Studer, SOS Gletscherpilot, Die Schweizermacher, Live aufs Matterhorn (Deutsch oder Englisch) etc. etc., und die schönsten Eisenbahn und Musik Videos von der Schweiz. Preis pro Film \$ U.S. 29.95 plus \$ 5.00 für Versand. Jedes weitere Video \$2.50 für Versand. Zahlung mit Bankcheck oder Mastercard. Bitte schreiben Sie (oder Fax) für unsere gratis Video und Musik-Liste.		
Markus Video P.O. Box 277, Station D. Islington, Ont. M9A 4X2, Canada Tel. 416 239 1887 Fax 416 239 2069		

Au Pair

Is there a friendly and conscientious young lady (of Swiss nationality and Australian or New Zealand upbringing or experience) who would like to come to Switzerland and help me look after my two daughters (now 7 and 4 years) and our home while I try to get back into the workplace?

We will be moving to Zug shortly.

If you would like to simultaneously study for an internationally recognised degree by correspondence (e.g. Open University) I would gladly give support. Most evenings and all weekends would be free for you.

If you are interested, please write to:

**Judy Favre-Bulle, Châlet Nordica, Plan dessous 182G
CH-2534 Les Prés d'Orvin, Switzerland**

*If you are Swiss...
 ...you may have noticed
 this advertisement in the Swissair magazine*



**Do you agree that
 your hard-earned savings
 deserve the best possible protection
 in the safest place
 in the world?**

Like you, I spent many years abroad – 22 years to be precise. And like you, I was faced with the problem of securing my earnings in a safe place, while being able to use my money when I wanted.

This is the essence of the Swiss Space formula – an excellent medium-term investment instrument, or an indestructible capital for you to enjoy in retirement – as an annuity, for example.

Swiss Space brings you the pension supplement that you can budget for. And if you change your plans, or you find yourself back home, you recover your investment with full interest and without penalty.

I have listened to the real issues faced by expatriates, and we have tailored Swiss Space to your needs. One new feature is to lower the entry level from CHF 20,000 to CHF 5,000 – renewable whenever you want. Now is your opportunity to take advantage of Swiss Space's accessibility.

Ask for our documentation (English, French, German, Italian). If you want a calculated plan, simply send us your age, sex, and the age you wish to get your first annuity.

And if you haven't yet had any dealings with «La Suisse» Insurance, ask your embassy or consulate about us. We're Switzerland's second oldest insurance company – by a six-month margin, to be precise.

With my best regards, yours sincerely.

Marc Velan, Manager

«La Suisse»
 Insurance
 founded in 1858

PLEASE SEND ME THE SWISS SPACE INVESTMENT KIT
 (WITHOUT ANY OBLIGATION ON MY PART):

in english en français en español auf deutsch

Name:

Address:

Or mail your visiting card with this form to:

«La Suisse», Foreign Department, 13, avenue de Rumine
 CH-1005 LAUSANNE

Tel.: (+4121) 313 60 00

Fax: (+4121) 313 75 85